

# Der Umwelt zuliebe

Kt. 18.10.11

**AUSZEICHNUNG** Die Grundschule in der Siedlung kann sich Umweltschule in Europa nennen. Aktivitäten wie die Tour de Müll haben dafür gesorgt.

**Kitzingen** – Mit Interesse begutachten die Schüler der Klasse 3 b der Grundschule Kitzingen Siedlung die neue weiße Fahne im Schulhaus mit der Aufschrift „Umweltschule in Europa – 2011“. Die Schüler haben sich die Auszeichnung mit vielen Aktionen im vergangenen und aktuellen Schuljahr verdient.

Erst kürzlich waren die Kinder in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring Kitzingen und der Kommunalen Abfallwirtschaft Kitzingen bei der „Tour de Müll“ dabei. Zusammen mit Eltern, Geschwistern und ihrer Lehrerin machten sich die Kinder der Klasse 3d auf den Weg. Ausgerüstet mit Sicherheitswesten, Handschuhen, Eimern und Müllsäcken säuberten insgesamt 36 Personen die Pausenhöfe und die Schulumgebung bis zum Sickergrund von Müll und Unrat.

Mit Feuereifer stürzten sich die Kinder in die Arbeit. Kein Papierchen, kein Strohalm blieb ihren Augen verborgen. Auch Dosen, Flaschen, Batterien, ein T-Shirt, Teile von Autorücklichtern, ein Fahrradpedal und sogar ein Bierkasten voll mit leeren Flaschen gehörten zu den Fundstücken, die anschließend vorbildlich getrennt und entsorgt wurden. Zwei Matratzen werden zu einem späteren Zeitpunkt vom Müllauto abgeholt.

Schon im vergangenen Schuljahr hatten sich alle 16 Klassen von der 1. bis zur 4. Jahrgangsstufe an verschiedensten Aktio-

nen und Aktivitäten zur Umweltbildung beteiligt und ihre Projekte bei der Ausschreibung der Europäischen Umweltstiftung eingereicht.

Nun verlieh der Umweltminister Markus Söder die Auszeichnung mit Urkunde, Fahne und Stempel an insgesamt 56 nordbayerische Schulen.

„Anstoß für die Beteiligung der Grundschule Kitzingen Siedlung war die Kleine Gartenschau“, berichtet Direktorin Heike Schneller-Schneider. Die Schule nahm deren Motto zum Anlass, sich in vielfältiger Weise mit dem Thema Natur zu beschäftigen.

Besuche beim Imker, bei Gärtnereien, im Kompostwerk, auf dem Bauernhof und im Wald gehörten ebenso dazu, wie Pflanzaktionen oder das Herstellen von Ausstellungsobjek-

„Anstoß für die Beteiligung der Grundschule Kitzingen Siedlung war die Kleine Gartenschau.“

H. Schneller-Schneider  
Direktorin



Antonia Hebbel und Kevin Lauk zeigen, was sie alles bei der Flursäuberung gefunden haben.

Fotos: privat

ten für das Gartenschaugelände. Wichtig auch die Kooperation mit außerschulischen Partnern: So beteiligten sich beispielsweise Schüler bei der Aktion „Rama dama“ des Quartiersmanagements in der Siedlung.

Viele der durchgeführten Projekte werden im aktuellen Begrüßungsheft beschrieben, das im Sekretariat der Grundschule erworben werden kann.

„Weil die Beschäftigung mit Natur- und Umweltthemen so wichtig ist, werden wir uns voraussichtlich wieder an der Ausschreibung für 2012 beteiligen“, teilt Direktorin Heike Schneller-Schneider mit. Einige Projekte sind bereits geplant. Die Fahne soll schließlich einen Stammplatz in der Siedlung erhalten.



Die Fahne ist der Stolz in der Siedlungsschule - sie kann sich Umweltschule in Europa nennen.